

# Gedichte und lyrische Texte

## Gedanken und Gefühle von Ami Mercury

Von Ami\_Mercury

### Kapitel 13: In jedem Leben lieb' ich dich ...

Ich such' nach dir in dieser Welt,  
will es wieder sein, dein Held.  
Ich suchte nach dir in dieser Welt,  
wollt, dass du es wieder wirst, mein Held.  
Jahrezehnte vergeh'n Stück für Stück,  
doch du kommst nicht zurück.  
Jahrzehnte gingen Stück für Stück,  
unser Glück liegt lang zurück.  
Brechen die Götter ihr heil'ges Wort,  
brachten dich an einen and'ren Ort?  
Die Götter brachen ihr heiliges Wort,  
brachten dich zu weit fort.  
Deinen Namen ruf' ich immer nur,  
trag' im Herzen meinen Schwur.  
Dein Gesicht seh' ich vor mir immer nur,  
folge deiner ominösen Spur.

Erinnerungen treiben mich voran,  
in denen ich dich wiedersehen kann ...  
Erinnerungen quälen mich dann  
und welche Zukunft ich ersann ...  
Wie nur soll ich leben ohne dich?  
Jeder Tag ... wie ein tiefer Stich.  
Wie nur soll ich kämpfen gegen dich?  
Jeder Schritt ist wie ein tiefer Stich.  
Mit zahlreich' Feind haben wir gerungen,  
nun werden wir von der Zeit bezwungen.  
Uns'rem stärksten Feind ist es misslungen,  
nun werden vom Schicksal wir verschlungen.  
Ich spüre es - der Wahnsinn naht ...  
erneut erwacht die Schattensaat.  
Ich spüre es - du bist nah ...  
aber auch deine Finsternis ist wieder da.

Diesmal bin ich endgültig verloren -  
zu deinem Gegner auserkoren.  
Von den Göttlichen beschworen,  
sind wir hier als Gegner geboren.  
Unser Wiedersehen ist eine Schlacht,  
wer den ersten Zug wohl macht?  
Es reicht nicht mal eine Liebesnacht,  
du strebst allein nach Macht.  
Ich seh' den Schock in dein'm Gesicht -  
wo bleibt dein rettendes Licht?  
Mit Schreck starr' ich in dein Gesicht -  
retten kann ich dich wohl nicht.  
Unberührt greif' ich zur Klinge;  
um mich zieht' sich eine Schlinge.  
Stattdessen sterbe ich durch deine Klinge,  
unser Leid dadurch zu Ende ginge.

Ein letzter Funke von mir einst,  
den du kläglich hier beweinst.  
Doch da, ein letzter Funke wie einst  
und flehend zu mir meinst.  
Wünsch' mir den Tod durch deine Hand  
für ein neues Leben ohne Schand'!  
Erlösung brächte nur meine Hand,  
endlich ein neues Leben ohne Schand'!  
Du weißt, wo wir uns wiederseh'n ...  
der Zyklus wird sich weiterdreh'n.  
Ich weiß, wir werden uns dort wiederseh'n ...  
der Zyklus soll sich für uns weiterdreh'n.  
Ich liebe dich in jedem Leben,  
darauf habe ich dir einst mein Wort gegeben ...  
Ich liebe dich in jedem neuen Leben,  
genauso, wie du mir hast dein Wort gegeben ...